



WE'RE BACK

Das Schweizer Jazz & Blues Magazin Juli/Aug. Nr. 4/2026

Schweiz CHF 13.- / Deutschland 13,00 € / Österreich 13,80 €

JAZZ

'N' MORE

BRANDEE YOUNGER

**Brandon Seabrook Nite Bjugti Marcos Valle Chloé Marsigny Sextet
District Five Omnivore Pierre Favre Trio Abdelnour-Loriot-Meier-
Niggenkemper Christoph Gallio Chris Dahlgren / Claudio Puntin / Jim
Hart / Lenni Torgue Clarissa Forster Sven «The Delta Magpie» Müller
Gina Coleman Kyla Brox Cathy Berberian & Luciano Berio Festival da
Jazz St. Moritz Frank Foster Louis Stewart Rahsaan Roland Kirk**



MIT MEHR ALS 100 REZENSIONEN

24. BeJazzSommer

29. Juli bis 1. August 2026

Openair im Berner Generationenhaus



**Aly Keïta – Jan Galega Brönnimann –
Lucas Niggli / ARBRE**

Zimi's Hot Swing Thing / Tribute to Prince

Ronny Graupe's Szelest / Jean-Paul Brodbeck Trio

The Earth Synth / Dimitri Howald & the Amnis Band

Auch zwischen Airolo und Sizilien existiert eine pulsierende Blues-Szene. STEPHANIE «Ocean» GHIZZONI z.B. steht puncto stillem Ausdruck den vorgenannten drei Ladies in nichts nach. Zu den Vorbildern der 47-jährigen Italienerin, die sich auch einen Namen als Porträtmalerin von bekannten Musikern gemacht hat, zählt etwa ETTA JAMES. Ob man die CINELLI BROTHERS noch als italienische Band einstufen kann, soll dahingestellt bleiben. MARCO und ALESSANDRO CINELLI leben seit einiger Zeit in London und haben von dort aus unseren Kontinent mit hervorragenden Konzerten erobert. Die restlichen Acts: die Gruppe LOVESICK aus Bologna, die Tessiner Big Band JOE DALLAS & THE MONKS sowie der deutsche Ausnahme-Gitarrist HENRIK FREISCHLADER.

Marco Piazzalunga

Ystad Sweden Jazz Festival 29.7. – 2.8.2026

ystadjazz.se

Schweden ist immer eine Reise wert, besonders im Sommer, wenn die Tage einfach nicht enden wollen. Lange Abende in Kombination mit guter Jazzmusik sind unschlagbar, das hat das malerische Städtchen Ystad schon vor 17 Jahren festgestellt. Unter der künstlerischen Leitung des in Ystad lebenden Pianisten JAN LUNDGREN hat sich das Festival seither zu einem wichtigen europäischen Konzertereignis entwickelt.

Gitarrist KURT ROSENWINKEL mit seinem Quartett wird sicher ebenso ein Highlight der diesjährigen Ausgabe sein wie auch BOBO STENSONs Klaviertrio. Mit dem Harmonikaspieler MATTHIAS HEISE kehrt eine musikalische Überraschung von 2024 zurück, diesmal unterstützt von der dänischen Radiobigband. Festivalleiter Jan Lundgren darf auf der Bühne des altherwürdigen Theaters natürlich nicht fehlen. «Sweden loves Italy» heisst sein Programm, das er mit ROSARIO GIULIANI (Altsaxophon), ROBERTO GATTO (Drums) und HANS BACKENROTH am Bass präsentieren wird. Die italienische Pianistin FRANCESCA TANDOI wird mit ihrem Trio diese Liebe sicher erwidern.

In 17 Jahren haben sich einige Traditionen manifestiert. Eine davon ist die Jazzparade durch Ystads Innenstadt, bei der sicher wieder unzählige Menschen der Musik der SPICY ADVICE RAGTIME BAND folgen werden.

Am ersten Festivalabend übernimmt traditionell ein Musiker des Festivals das Turmblasen der Marienkirche. In diesem Jahr wird der norwegische Trompeter NILS PETTER MOLVAER seine Improvisationen in alle vier Himmelsrichtungen schicken, bevor er in der Kirche ein Solokonzert samt Elektronik spielen wird.

Seit zwei Jahren hat das Ystad Festival neben Theater, Kirchen und dem Saltsjöbad einen weiteren Spielort. In diesem Jahr sind sogar zwei Nachmittage mit Open-Air-Konzerten vor dem pittoresken Schloss Charlott-

tenlund im Programm. Neben einigen Grossformationen wird das Highlight hier sicher der Sänger und Pianist IVAN LINS sein, der mittlerweile 81 Jahre alt ist und immer noch weltweit auf Tour ist.

Angela Ballhorn

24. BeJazzSommer 29.7. – 1.8.2026

bejazz.ch

Der Hochsommer hält für Bernerinnen und Berner einige jazzige Höhepunkte bereit: Zur 24. Ausgabe des BeJazzSommers im Innenhof des Berner Generationenhauses trifft Schweizer auf internationalen Jazz – und auf mehr. Zum Beispiel auf PRINCE: Zehn Musikerinnen und Musiker um den Sänger ANDREAS LAREIDA widmen diesem viel zu früh verstorbenen Ausnahmekönner eine Hommage am zweiten Festivalabend unter dem Titel «Purple Rain Forever». Zu erwarten ist die Verschmelzung von Soul, Rock und Jazz zu einem kräftigen Sounderlebnis.

Von internationalem Charakter ist der Festivalsauftritt: Auf dem Programm steht «African Jazz Trance» mit dem Trio ALY KEÏTA, JAN GALEGA BRÖNNIMANN und LUCAS NIGGLI. Gemeinsam bieten sie eine europäisch-afrikanische Variante von World Music, bei der Melodien und Rhythmen im Zentrum stehen. International geprägt ist auch das Projekt THE EARTH SYNTH um den in Chicago wohnhaften Schweizer Gitarristen SAM MÖSCHING am



**Basler
Kantonalbank**

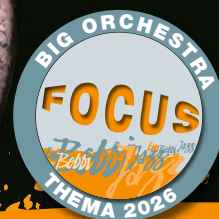
42. «EM BEBBI SY JAZZ»

72 Bands
3 Chöre
17 Street-Bands

an 33 Spielorten
Ydritt wie allewyl frey!



**EM BEBBI SY
JAZZ**



Freitag, 14. August 2026

HAUPTSPONSOR

NOVARTIS

SPONSOREN PLUS



bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

EuroAirport®

stClaraspital
In besten Händen.

PARTNER

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

**BASEL
LANDSCHAFT**
SWISSLOS



www.embebbisyjazz.ch

© dadocom 2026 | Gestaltung: Newsign | Foto: Rico Feldfoss

Schlussabend. Sein dynamischer Sound trägt Jazz, elektronische Musik und eine Prise Rock in sich.

In der Vergangenheit nutzten Bands immer wieder die Berner Bühne zur Promotion ihrer aktuellen Projekte – so auch dieses Jahr: Das Ensemble ARBRE aus Bern präsentiert «Wrap A Tear In Cellophane», das von Verletzlichkeit und Mitgefühl handelt. Das Trio versteht sich als naturverbundenes Ensemble, in dem nicht eine einzelne Person die Richtung vorgibt, sondern alle Mitglieder gleichermaßen ihren Beitrag leisten.

Weiter stehen auf dem Programm RONNY GRAUPE'S SZELEST mit Graupe (g), LUCIA CADOTSCH (voc) und KIT DOWNES (p), das JEAN-PAUL BRODBECK Trio mit Brodbeck (p), LUKAS TRAXEL (b) und PAUL AMERELLER (dr), 1930er-Swing-Musik von MARCEL «Zimi» ZIMMERMANN und brasilianisch inspirierte, verträumte und effektvolle Stimmungen von DIMITRI HOWALD & THE AMNIS BAND.

Luca D'Alessandro

Bezaubert

6.–9.8.2026

bezaubert.at

Der Begriff der Resonanz – gegenwärtig in aller Munde – passt selten so gut wie zur Idee hinter den Bezaubert im Bregenzerwald.

Bereits zum 19. Mal lockt die kleine Vorarlberger Marktgemeinde Klanginteressierte aus nah und fern zu einem Festivalerlebnis, das sich kaum einordnen lässt. Denn das umfassende Programm bietet wenige Anhaltspunkte – in Form von vertrauten Namen –, über die man einen einigermaßen vertrauten Zugang in das vielfältige Geschehen finden könnte. KALLE KALIMA ist einer der wenigen Bekannten: Er wird am 8. August im Vorabendprogramm in der Remise zusammen mit LEO GENOVESE und CHRISTIAN LILLINGER auf der Bühne stehen. Denselben Programm-Spot nimmt tags zuvor die Tenorsaxophonistin CAMILLA NEBBIA ein, die mit ihrem Quintett «The Hanged One» – die Figur auf der Tarot-Karte Nr. 12 – vertonen wird.

Davor, danach und dazwischen ist zwischen Remise, Kunstschmiede und Berghorizont viel zu entdecken: zum Beispiel das Quartett HILDE, das am Donnerstag mit der herausfordernden Besetzung mit Geige, Stimme, Posaune und Cello auf dem Grat zwischen Kammermusik und Jazz balanciert; oder am Freitag das Projekt «Sauvages Paradis» des Schlagzeugers EDWARD PERRAUD, der mit EVE RISSER (org, keys), ARTHUR DELALEU (g, el-b) und DELPHINE JOUSSEIN (fl) tiefschürfende Klangforschung zwischen Energie, Trance und Ekstase betreibt; oder die Poetin und Vokalartistin SHELLEY HIRSCH, die am Samstag mit den beiden Kraftmeiern CHRISTIAN WEBER und ALFRED VOGEL unter dem Konzerttitel «Vanish» einen Hauch der Downtown-Jazzszenen der 1980er- und 1990er-Jahre in die Region zurückholt.

Das Bezaubert hat aber durchaus auch eine gewisse Bildungsabsicht, dieses Jahr im Lernhaus mit den Workshops zu HEAR &

NOW (Do, Fr und Samstag) mit EVI FILIPPOU und NAÏMA MAZIC, offen für Tanz- und Musikbegeisterte aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen, und andererseits mit den Gesangworkshops (jeweils Do und Fr am Nachmittag) mit LUISA MUHR.

Das Bezaubert verspricht wie jedes Jahr Schwingungen, die noch lange über die Region hinaus nachhallen werden.

Christof Thurnherr

Lucerne Festival

13.8.–13.9.2026

lucernefestival.ch

MICHAEL HAEFLIGER hat das Lucerne Festival nach erfolgreichen und prägenden Jahren verlassen. Nun präsentiert Nachfolger SEBASTIAN NORDMANN sein erstes Sommerfestival, reich bestückt mit Orchesterkonzerten und grossen Stars wie immer, aber auch mit einem vielversprechenden Programm an neuen Klängen. Composer in Residence ist heuer der deutsch-französische Komponist MARK ANDRÉ. Mit seiner stillen und zerbrechlichen Klangsprache und seiner tiefen Religiosität verlangt er einen ganz eigenen Zugang. «Im Entschwinden / Im Entfalten / Im Entsiegeln» heisst zum Beispiel ein Orchestertriptychon, das hier erstmals komplett zu erleben ist, gespielt vom LUCERNE FESTIVAL CONTEMPORARY ORCHESTRA. Auch dieses Ensemble und vor allem die dazu gehörende LUCERNE FESTIVAL ACADEMY stehen unter neuer Leitung. Der Klarinetist, Komponist und Dirigent JÖRG WIDMANN hat diese prominente Aufgabe übernommen. Die Academy präsentiert dabei eine weite Vielfalt: von WOLFGANG RIHM's kraftvoll perkussivem Poem «Tutuguri» über STEVE REICH's New York Counterpoint und JOHN ADAMS' «Doctor Atomic Symphony» bis hin zu FRANK ZAPPAS «The Yellow Shark». Zum Zug kommen dabei auch die jungen Komponistinnen und Komponisten, die im Composer-Seminar arbeiten. Artiste étoile ist der Geiger AUGUSTIN HADELICH, und ANNE-SOPHIE MUTTER, die vor fünfzig Jahren erstmals in Luzern auftrat, rundet mit einem Schwerpunkt ihr halbes Hundert an Konzerten auf. Ausserdem gibt's Strassenmusik, Kinderkonzerte, ja auch «Klassik für alle».

Thomas Meyer

42. Em Bebbi sy Jazz

14.8.2026

embebbisjazz.ch

Mit einer zweiten Hauptbühne und einem neuen Sponsor geht am 14. August 2026 das über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Jazzfest in die 42. Runde.

Am ersten Freitag nach den Schulsommerferien wird Basel einmal wieder zum musikalischen Hotspot. Auf 30 Bühnen werden über 700 Musikerinnen und Musiker ein Programm präsentieren, das in diesem Jahr unter dem FOCUS-Thema «Big Orchestra» steht. Um diese bis zu 20 Mitglieder starken Bands präsentieren zu können, hat das Organisationsteam das Festivalareal um eine zweite Hauptbühne an der Rüdengasse erwei-

tert. Dort werden PICASON, FLAGSTAFF 50'S ROCK'N'ROLL sowie die legendäre Jazz-Funk-Fusion Band MEZZOFORTE, die 1983 mit «Garden Party» einen internationalen Hit landete, auftreten. Die zweite FOCUS-Bühne auf dem Marktplatz wird von GREGORY'S BIG BAND, MICHA DETTWYLER & PAT'S BIG BAND sowie der SWISS ARMED FORCES BIG BAND bespielt. Eine weitere Neuheit sind die «Soloboxen», vier Kleinstbühnen, die als Plattform für Solokünstler dienen und sich nahtlos in das Gesamtprogramm einreihen.

Dass ein solch vielfältiges Musikprogramm gratis für die Besucher ist, das ist den zahlreichen Sponsoren, Gönnern und Partnern zu verdanken. Neu konnte der Pharmakonzern Novartis als Geld- und Ideengeber verpflichtet werden. Zu Recht blickt das Organisationsteam unter der Leitung von PASCAL DEGEN mit Stolz und Freude auf die diesjährige Ausgabe der weltweit wohl grössten eintägigen Jazz-Veranstaltung, die erneut Tausende Fans in die Grossbasler Innenstadt locken wird.

Dorothea Gängel

Jazz Night Zug

20.–22.8.2026

jazznight.ch

Die Konzertreihe im schmucken Städtchen betritt neue Pfade. Stilistische Auffächerung, ein Schwerpunkt in Richtung grössere Formationen und die Verlängerung des Anlasses auf drei Tage sind die Schlagworte der diesjährigen Ausgabe.

Die Öffnung des musikalischen Spektrums zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm. Am Donnerstag stehen MOIRY x OTRAFA, das Projekt der Sängerin und Multiinstrumentalistin CAROLA WIRTH, inspiriert von englischen und französischen Songs, auf einer der zahlreichen Bühnen. STEVO ATAMBIRE & WORLD CITIZEN ist ein siebenköpfiges, multikulturelles Projekt hinter dem ghanaischen Sänger und Kologo-Meister Stevo Atambire, in dem der Groove der Tuareg mit modernen Bläserarrangements und elektronischen Elementen verschmolzen wird. Headlinerin des Eröffnungsabends ist NICOLE JOHANNITZEN mit HENRY III.

Auch hinter WILLY & THE SHEIKS, am Freitag zu hören, stecken sieben Musiker, die einen frischen Blick auf den Swing werfen und dem traditionellen Stil mit Charme und Energie neues Leben einhauchen – ähnlich wie die Troubadourengruppe TROUBAS KATER, die an den Jazz Nights ihr fünftes Album *Katergold* vorstellen.

Erstmals wird auch der Samstag bespielt und dieser steht ganz im Zeichen der Premieren: OG FLORIN, das Duo mit seinem einzigartigen Sound, ist inspiriert von Soul, Indie, Bossa Nova und Singer-Songwriter-Musik, bereitet das Feld für den krönenden Abschluss mit LO & LEDUC, die auf ihrer vielerorts bereits ausverkauften Schweiz-Tournee zu ihrem neuen Album *Krise als Chanson* auch am Zugersee haltmachen.

Christof Thurnherr